

# Neues und Altes perfekt kombiniert

300 hörten die „Söhne des Nordens“

**Emden.** Unter dem Titel „Auf zu neuen Ufern“ tourt die vierköpfige Band „Söhne des Nordens“ wieder durch die ostfriesischen Kirchen, so auch am Donnerstag in der Martin-Luther-Kirche. Zum vorweihnachtlichen Konzertabend strömten über 300 Besucher in das große Kirchenschiff.

Die vier Musiker glänzen nicht nur mit ihren Stimmen, sondern sind auch instrumental unverkennbar. Helmut Bengen beherrscht den Bass und die Gitarre, Holger Billker

entlockt dem Akkordeon zauberhafte Töne, Oliver Jüchems spielt ambitioniert auf der Gitarre sowie auf der Mandoline, und Jens Meints beherrscht das große Percussion-Repertoire.

Für ihre neue Konzertreihe hatten sie die bekannten Weihnachtsklassiker wie „Halleluja“ im Gepäck, stellten aber auch erstmals ganz neue Stücke vor. Nach fast drei Stunden mit jeder Menge Zugaben endete der Konzertabend. Die Musiker erhielten dafür stehende Ovationen.



Söhne des Nordens in der Martin-Luther-Kirche. EZ-Bild: erh